

Einladung
Händel und mehr in Halle
29.11. - 01.12.2019
3-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
LFW-Studienreisen möchte Sie in diesem Spätherbst erstmals zu einer Musikreise nach Halle an der Saale einladen. Die Kulturhauptstadt Halle an der Saale ist der Mittelpunkt Sachsen-Anhalts. Die Besucher erwartet hier mehr als 1.200 Jahre deutsche Geschichte entlang zweier Flüsse, zwei traumhafte Burgen sowie eine Universitäts- und Musikstadt, die auf sieben Hügeln gebaut wurde. Bekannt ist die Saale-Stadt für die großen Händel-Festspiele im Frühjahr. Aber Händel-Fans müssen nicht so lange warten. Seine Musik kann man in Händels Geburtsstadt auf ebenso hohem Niveau, auch kurz vor der Adventszeit erleben: „Händel im Herbst“, die „kleinen“ Händel-Festspiele
Idealer Ausgangspunkt, um die Geburtsstadt des Barockkomponisten Georg Friedrich Händel zu erobern, ist das Dorint Charlottenhof, das im Herzen der Stadt liegt. Mit seinem Jugendstil-Ambiente verbreitet es Behaglichkeit und Eleganz.
Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 29.11. - 01.12.2019
Reisenummer: R 19.081
Teilnehmerbeitrag: 660,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Unterbringung im zentral gelegenen 4* Hotel Dorinth Charlottenhof in DZ
- Mahlzeiten wie im Programm
- Besichtigungsprogramm laut Ausschreibung
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- 3 Konzertkarten
- Insolvenzversicherung
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: **Brigitte Koring**

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 60,- €**
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail.
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen.
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichem Gruß
LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Program m (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Freitag, 29.11.2019 Osnabrück – Halle

Morgens Fahrt aus dem Osnabrücker Raum nach Halle. Ihre Zimmer beziehen Sie für die nächsten zwei Nächte im Dorinth Hotel Charlottenhof, im Herzen der Stadt gelegen.

Es bleibt noch ein wenig Zeit zum Entspannen oder für einen kleinen Spaziergang, bevor Ihnen im Hotel ein frühes Abendessen serviert wird.

19.30 Uhr Festkonzert in der Konzerthalle Ulrichskirche

Musik von G. F. Händel, J. A. Hasse, N.A. Porpora, L. Leo, G. Giacomelli u. a.

Musikalische Leitung: Julia Schröder (Violine)

Solisten: Olena Tokar (Sopran), Terry Wey (Altus)

Kammerorchester Basel Konzept



Julia Schröder

02. Tag, Samstag, 30.11.2019 Händel und mehr...

Die vormittägliche Stadtführung bringt Sie zu authentischen Händel-Orten in Halles Altstadt. Anschließend bleibt Ihnen Zeit, die vorweihnachtlich geschmückte Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wie wäre es mit einem Bummel über den Weihnachtsmarkt?

Bei einer Kuratoren-Führung im Händel-Haus werden Sie am Nachmittag über die beiden Dauerausstellungen „Händel – der Europäer“ und die Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ informiert. Stärkung nötig? In einem der ältesten und schönsten Gebäude im Zentrum der Saalestadt sind Sie eingeladen, bei einem Stückchen Original Halloren Torte und einer Tasse Händels Halleluja Kaffee zu entspannen.

18.00 Uhr Barockes Intermezzo

La capricciosa e il credulo (Die geliebte Eigensinnige und der Leichtgläubige Liebhaber)
TVWV 21:16

Musik von G. Ph. Telemann und G. F. Händel

Solisten: Mitglieder des Ensembles der Komischen Oper Berlin
u. a. mit Julia Giebel (Sopran), Dominik Köninger (Bariton) und
Lutz Kohl (Einstudierung, Cembalo)

Musikalische Rekonstruktion: Peter Huth

Bei einem schmackhaften Restaurant-Abendessen können Sie diesen Tag ausklingen lassen.

03. Tag, Sonntag, 01.12.2019 „Scheherazade“ und Heimreise

Nach einem ausgiebigen Frühstück wird es im noch einmal musikalisch in der Händel-Halle.

11.00 Uhr 3. Symphoniekonzert „Scheherazade“

Albert Roussel: Suite Nr. 2 aus Bacchus et Ariane op. 43

Maurice Ravel Shéhérazade (Trois Poèmes)

Nikolaj Rimsky-Korsakov Scheherazade op. 35

Rachel Frenkel, Mezzosopran

Ariane Matiakh, Leitung



Rachel Frenkel, Foto: Marco Borggreve

Dass das Erzählen von Geschichten Leben retten kann, beweist Scheherazade: Verheiratet mit einem König, der der weiblichen Treue derart misstraut, dass er jeden Tag eine neue Frau heiratet, die er am nächsten Morgen töten lässt, erzählt die kluge Scheherazade ihrem Gemahl Nacht für Nacht eine neue Geschichte. Der König ist jeden Abend so gespannt darauf, eine weitere Geschichte seiner Frau zu hören, dass er sie am Leben lässt — und das für tausendundeine Nacht. Der märchenhafte Zauber dieser orientalischen Erzählungen faszinierte nicht nur den Russen Nikolaj Rimsky-Korsakow, der ihnen 1888 die fantasievolle Sinfonische Dichtung *Scheherazade* widmete. Seit der Pariser Weltausstellung 1889 war auch Frankreich von einem wahren Orientfieber infiziert. Als Hommage an Rimsky-Korsakow und basierend auf einer zeitgenössischen von *Tausendundeiner Nacht* inspirierten Gedichtsammlung komponierte Maurice Ravel einen Zyklus von drei ausdrucksstarken und klanglich höchst raffinierten Orchesterliedern: *Shéhérazade* wird prompt zu einem seiner ersten großen Erfolge.

Nach einem Mittagssimbiss verabschieden Sie sich von Halle und treten die Rückreise an.

